

Meister-Workshop 2: Führungsaufgaben der Werkstatt- führungskraft bei schlanken, flexi- blen Produktionsstrukturen

Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen durch Dipl.-Verw. Wiss. Wolfgang Kämmerle, Con-Consult, Beratung, Training, Coaching und Konzepte vorgestellt und mit Ihnen intensiv diskutiert :

- Die Werkstattführungskraft und ihre Aufgaben bei der Steigerung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens
- Werkstattführungskraft: Vom „Anleiter“ zur Führungspersönlichkeit
- Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Führen der Mitarbeiter
- Praktische Hilfsmittel einer motivierenden Führung und der Weg dahin
- Freiräume schaffen: Delegation als Voraussetzung eines effizienten und effektiven Führens
- Schwierige Situationen durch Führung erfolgreich meistern
- Was die Werkstattführungskraft für eine erfolgreiche Führung benötigt

15. - 16. November 2012

Kelsterbach, Mercure Airport Hotel

Ein AWF-Workshop für Werkstattführungskräfte (Fertigungs-, Montage-, Segment-, Fraktalleiter, Gruppenleiter, Meister, Linienverantwortliche, etc.), die ihr Wissen zur Leistungssteigerung ihres Verantwortungsbereiches kompakt und kompetent erweitern möchten..

Ablauf des Workshops für Werkstattführungskräfte 15.-16. November 2012

Donnerstag 15. November 2012

10.00 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer

- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung, Seminar-Aufbau, Einführung in das Thema

Die Werkstattführungskraft und ihre Aufgaben bei der Steigerung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens

- Was flexible, effiziente Produktionsstrukturen sind
- Aufgaben und Rollen der Werkstattführungskraft in neuen Produktionsstrukturen
- Permanente Veränderung - Mehr als ein Schlagwort und die Verantwortung der Werkstattführungskraft dafür

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Die Werkstattführungskraft: Vom „Anleiter“ zur Führungspersönlichkeit

- Warum veränderte Formen der Führung?
- Elemente für eine effiziente Führung
- Führungsaufgabe: Ergebnisorientiert Führen
- Welcher Führungsstil in welcher Situation?
- Die Werkstattführungskraft und „ihre“ Teams - Teamorientierte Führung
- Die Werkstattführungskraft als Coach und was das bedeutet
- Anforderungen bei Gruppen-/Teamarbeit
- Ist Kontrolle gut oder Vertrauen besser - Wieviel Kontrolle darf/muss sein?

Kaffee- und Teepause

Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Führung der Mitarbeiter

- Führungsverhalten, Vertrauens- und Kommunikationsbedingungen im Unternehmen
- Handlungs- und Entscheidungskompetenzen des Meisters
- Bedeutung und Elemente eines motivierenden Betriebsklimas und was die Werkstattführungskraft dazu wie beitragen kann!
- Von der visuellen Kommunikation zum visuellen management

17.00 Zusammenfassung und Feedback zum Nachmittag, Vorschau auf den nächsten Tag und Fixierung spezifischer Schwerpunkte auf Teilnehmerwunsch

Freitag, 16. November 2012

08.30 Praktische Hilfsmittel zur motivierenden Führung und der Weg dahin

- Das Gespräch mit dem Mitarbeiter - Formen des Gespräches und deren Zielsetzungen
- Die Werkstattführungskraft als Moderator ihrer Mitarbeiter
- Schnelle Umsetzung von praktischen Ideen
- Einsatz von Lob, Tadel und Anerkennung
- Möglichkeiten des Förderns von Mitarbeitern

10.15 Kaffee- und Teepause

10.30 Freiräume schaffen: Delegation als Voraussetzung zur effizienten Führung

- Was ist Delegation, was sind Voraussetzungen für die Delegation?
- Vorurteile/Mißtrauen als Hemmnisse der Delegation von Aufgaben
- Delegation und Kontrolle von Aufgaben und Teil-Verantwortlichkeiten
- Zeitfresser ermitteln und beseitigen
- Wie Sie zwischen Wichtigem und Unwichtigem unterscheiden lernen!

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Schwierige Situationen erfolgreich meistern

- Was ist ein Konflikt? Wie lassen sich Konflikte frühzeitig erkennen?
- Arten von Konflikten, Konfliktursachen und Konfliktstrukturen
- Methoden und Strategien zur Vermeidung und Bewältigung von Konflikten
- Umgang mit schwierigen Mitarbeitern

14.45 Kaffee- und Teepause

15.00 Was die Werkstattführungskraft für eine erfolgreiche Führung benötigt

- Die Werkstattführungskraft im Spannungsfeld der Unternehmensziele - Anforderungen durch Management/Anforderungen der Mitarbeiter
- Führungskultur im Unternehmen - Welche Unterstützung braucht die Werkstattführungskraft?

16.30 Zusammenfassung, abschliessende Diskussion und Feedback zum Workshop

Ende des Kompakt-Seminars ca. 17.00 Uhr

Zum Thema: Die Veränderungen der zurückliegenden Jahre in den Produktionsstrukturen führten auch zu deutlichen Veränderungen der Rollen und Aufgaben der Werkstattführungskraft und verwandten Führungsfunktionen. Neue komplexe Techniken, neue teamorientierte Formen der Arbeitsorganisation, das Wirken in Produktionssystemen, usw. haben die Aufgaben und die bisherige fachliche Autorität der Werkstattführungskraft verändert. Die neuen Anforderungen führten zu einer Neuorientierung der Meisterrolle hin zu einer engagierten Werkstattführungskraft. Den Schwerpunkt ihrer Arbeit findet die sie u.a. in **Führungs- und Koordinationsaufgaben**. Sie muss hierbei verstärkt delegieren, informieren und intensiv mit ihren Mitarbeitern, Vorgesetzten und Fachkräften aus den vorgelagerten Bereichen kommunizieren. Sie muss agieren, Schnittstellen zu Nahtstellen machen, sie muss überzeugen und ihre Mitarbeiter motivieren können. Sie muss Ziele vereinbaren, kontrollieren und unterstützen, wenn die Zielerreichung in Gefahr gerät. *Somit nimmt die Werkstattführungskraft eine Schlüsselrolle in den Produktionsprozessen ein!* Die Anforderungen an die Werkstattführungskraft sind dementsprechend hoch und nicht von heute auf morgen zu realisieren. Geduld, ständige Qualifizierung und Unterstützung durch das Management sind notwendig, um eingefahrene Verhaltensweisen neu auszurichten. Insbesondere die **Verantwortung** zur leistungsorientierten Zielerreichung in teamorientierten Strukturen verlangt soziale Fähigkeiten, damit Information, Kommunikation und Motivation wirken können. Wie kommt die Werkstattführungskraft mit diesen Anforderungen zurecht? Was benötigt sie an Unterstützung durch das Management, um ihre Aufgaben und Rolle ausfüllen zu können? Welche Perspektiven hat sie in der Unternehmung von morgen? Diese und viele andere, insbesondere Ihre, Fragen werden wir in unserem Workshop beantworten.

Zielgruppe: Mit unserem Workshop wenden wir uns an Werkstattführungskräfte wie Fertigungs-, Montage-, Fraktal- oder Segmentleiter, Meister, Gruppenleiter, Gruppenkoordinatoren und Linienverantwortliche, die ihr Wissen den Herausforderungen der Zeit anpassen wollen sowie an einem Austausch von Erfahrungen über den eigenen Status, ihre gewandelte Rolle und Perspektiven innerhalb eines kompetenten Teilnehmerkreises interessiert sind.

Ihr Referent für den Workshop ist **Dipl.-Verw. Wiss. Wolfgang Kämmerle**. Er ist selbständiger Trainer und Berater der Firma Con-Consult, Beratung, Training, Coaching und Konzepte. Nach Tätigkeiten in einem großen Automobilunternehmen ist Herr Kämmerle seit Jahren als Trainer und Coach aktiv in der Betreuung und Begleitung von Werkstattführungskräften, die in neuen flexiblen Strukturen produzieren und mit neuen Aufgaben und Rollen konfrontiert sind. Kontinuierliche Verbesserungsaktivitäten, Gestaltung, Umsetzung und Agieren in Produktionssystemen, Lean Management sind u.a. Themen für die Herr Kämmerle ein breites Erfahrungswissen hat.

Wir freuen uns darauf, Sie als Teilnehmer des Workshops in Kelsterbach begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
AWF - Arbeitsgemeinschaften für Wirtschaftliche Fertigung

Zu den AWF-Meister-Workshops: Die *AWF-Meister-Workshops* bilden eine lose Reihe von Workshops, in denen speziell für Werkstattführungskräfte praxisrelevante und aktuelle Themen einer modernen Produktionsorganisation durch erfahrene Trainer vorgestellt werden. Entsprechend den gewandelten Aufgaben des klassischen Meisters hin zu einer Führungskraft mit zunehmender Verantwortung für die Leistungssteigerung seines Verantwortungsbereiches bieten die Workshops Themen an, die die Werkstattführungskraft mit Methoden, Instrumenten, Handlungsweisen, Sachwissen, Zusatzwissen und Erfahrungen unterstützen. Es gilt, die Werkstattführungskraft in ihrer umfassenden Aufgabenbewältigung zu unterstützen. Die Workshop-Reihenfolge kann beliebig je nach Aufgabenschwerpunkt gewählt werden.



**AWF Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a**

64521 Groß-Gerau

Einzelheiten zum Meister Workshop

Über den AWF

Tagungsort: Mercure Airport Hotel
Am Weiher 20
65451 Kelsterbach
Tel: 0 61 07 - 76 80
Fax: 0 61 07 - 80 60
www.novotel.de

Die Zimmerreservierung: Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf den AWF-Workshop selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

Ihre Anmeldung können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

**AWF-Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a
64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 - 18 77 0
Telefax 0 61 52 - 18 77 18
eMail info@awf.de**

Anmeldeschluss ist der 09.11.2012. Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnahmegebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **09.11.12** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von €77,00.

Die Teilnahmegebühr beträgt **€ 890,00**
zzgl. Mehrwertsteuer

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis, ebenso bei der Buchung ab dem 3. Workshop. Ab dem 5. Workshop reduziert sich die Teilnahmegebühr um 15%. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.



Anmeldung zum AWF-Workshop für Werkstattführungskräfte 2

Führungsaufgaben der Werkstattführungskraft bei schlanken, flexiblen Produktionsstrukturen

vom 15.-16. November 2012

in Kelsterbach, Mercure Airport Hotel

- Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **15.-16.11.2012**
- Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **14.-16.11.2012**

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- **Unternehmensführung und –strategie**
- **Prozessgestaltung und Organisation**
- **Produktionsplanung und –steuerung / Produktionslogistik**
- **Prozesswertsteigerung und -erhaltung**

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenerwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen. Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name, Vorname _____

Titel/Funktion _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz _____ Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

eMail: _____

Unterschrift/Datum _____